

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Bigl.  
Wien, Dienstag, 21. März 1911.

ENQUETE ZUR ABWEHR DER STAUBPLAGE MIT BESONDERER BERUECKSICHTIGUNG DER WIENER VERHAELTNISSE. Die Oesterreichische Gesellschaft zur Bekämpfung der Rauch- und Staubplage veranstaltet am 29. und 30. d. M. 5 Uhr abends im großen Saale der Handels- und Gewerbekammer, I. Stubenring 9 - 10, die oben bezeichnete allgemein zugängliche Enquete, die am 29. März, präcise 5 Uhr abends durch ihren Präsidenten Dr. Wilhelm Exner eröffnet werden wird, mit folgender Tagesordnung: Mittwoch den 29. März: 1.) Ursachen der Staubeentwicklung und Hintanhaltung derselben (Referent k.k. Baurat Heinrich Weinritz); 2.) Folgen der Staubeentwicklung in gesundheitlicher Beziehung (Referent Universitäts-Professor Dr. Rudolf Kraus); 3.) Entfernung des Staubes und Mülls aus dem Hause, Müll- und Kehrichtabfuhr, Müllvernichtung und Verwertung (Referent Prof. Viktor Loos). Donnerstag den 30. März: 4.) Entfernung des Staubes und Kehrichtes von der Strasse (Referent Bauingenieur und Privatdozent Thomas Hofer, Stadtbaudirektor von Baden); 5.) Strassenpflege in Wien, in technischer und administrativer Beziehung, ihr gegenwärtiger Stand, ihre Reform (Referent Prof. Viktor Loos). Ausser dem Präsidenten der Gesellschaft Dr. Exner werden an Stelle des Anregers der Enquete des verewigten Primararztes Dr. Kapsammer, die Herren Hofrat G. Ritter v. Schön und Hofrat Dr. R. Fribram an der Leitung der Enquete teilnehmen.

NB. Ueber die Enquete wird die Rathaus-Korrespondenz berichten.

EINE EHRUNG DES GEMEINDERATHES PHILIP. GR. Philp hat sich im verfloessenen Jahr um die Verbesserung der Lage der städtischen Kanzlisten sehr bemüht und auch günstige Erfolge erzielt. In dankbarer Anerkennung dieser Verdienste erschien heute eine Deputation des Vereins der Kanzlisten der Gemeinde Wien unter der Führung des Vorstandes Julius Klinger bei GR. Philp. verständigte ihn davon, daß er zum Ehrenmitgliedernannt worden und überreichte ihm ein reich ausgestattetes Ehrendiplom in kunstvollem Rahmen. Das Diplom trägt das Bild der Vindobona und darunter die 3 Stätten der Wirksamkeit des Ausgezeichneten: die Schule, an welcher GR. Philp als Direktor wirkt, das Rathaus und das n.ö. Landhaus. Die Inschrift des Ehrendiploms lautet: Der Verein der Kanzlisten der Kommune Wien hat den GR. Georg Philp in dankbarster Anerkennung der um das Wohl der Kanzlisten bekundeten großen Verdienste zu seinem Ehrenmitglied ernannt.

WIENER STADTRAT.  
Sitzung am 21. März 1911.

Vorsitzende VB. Dr. Forzer, Hierhammer und Hoß.  
Nach einem Bericht des StR. Tomola wird als Vertreter der Gemeinde Wien für den Fachschulausschuß der k.k. Fachschule für Textilindustrie im 6. Bezirk, Marchettigasse 3 GR. Bürgerschuldirektor Alfons Benda gewählt.

StR. Hbrmann beantragt die Legung eines 160 millimetrigen Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Hintberggasse im 3. Bezirk mit dem Erfordernisse von 5600 K. (Ang.)

Die Ergänzung der Baumpflanzung auf dem Landstrasser Gürtel in der Strecke zwischen der Kleistgasse und der Kärchergasse im 3. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 1300 K genehmigt.

Das vom StR. Heindl vorgelegte Projekt für den Kanalbau am verlängerten Fleischmarkt in der Strecke von der Roth gegen die Judengasse sowie in der Rothgasse zwischen dem verlängerten Fleischmarkt und dem Fischhof im 1. Bezirk wird mit dem Kostenerfordernisse von 20.800 K genehmigt.

Nach einem Bericht des StR. Hölzl wird die Parzelle 432 im 19. Bezirk im Ausmaße von 7216 m<sup>2</sup> um 4 K per m<sup>2</sup> zur Vergrößerung des Grinzinger Friedhofes angekauft.

Das vom StR. Gräf vorgelegte Projekt für die Regulierung der Panikengasse im 18. Bezirk in der Strecke von der Herbststrasse bis zu der Gablenzgasse wird mit dem Erfordernisse von 10.500 K genehmigt.

Nach einem Bericht des StR. Hölzl werden Parzellen in Kahlenbergerdorf im 19. Bezirk in der Nähe des Kahlenberger Friedhofes im Ausmaße von 3132 m<sup>2</sup> für Zwecke des Wald- und Wiesengürtels angekauft.

VON DER FIAKERGENOSSENSCHAFT. Der Magistrat hat einen von dem Mitgliede Ludwig Kurz erhobenen Protest gegen die am 6. Feber dieses Jahres stattgefundene Wahl in die Genossenschafts-Vertretung der Wiener Fiakergenossenschaft als unbegründet abgewiesen.

ERNENNUNGEN. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des VB. Hoß im Status der rechtskundigen Beanten ernannt: Dr. Theodor Jaklitsch und Dr. Albert Dokaupil zu Magistratsräten, Dr. Josef Harbich und Josef Gräf zu Magistratssekretären, Dr. Franz Sengels und Dr. Theodor Eder zu Magistrats-Oberkommissären, Robert Jiresch und Dr. Anton Kurz zu Magistrats-Kommissären, Artur Hampel und Dr. Josef Hartl zu Magistrats-Konzipisten.